



NIEDERLANDE



Allgemeines

- **Offizieller Name:** *Koninkrijk der Nederlanden* – Königreich der Niederlande
- **Hauptstadt:** Amsterdam
— **Regierungssitz:** Den Haag
- **Einwohner:** 17,2 Millionen (2018)
- **Amtssprachen:** Niederländisch, regional Friesisch (als Minderheitensprache)
- **Index der menschlichen Entwicklung (HDI):** 0,931 (Rang 10 von 189 erfassten Staaten, 2018)



Die Niederlande, offiziell „Königreich der Niederlande“, liegen als Teil der Europäischen Union in Westeuropa und umfassen neben einigen Inselgebieten in Übersee eine Fläche von ca. 41540 km². Das Land wird als konstitutionelle Monarchie mit parlamentarisch-demokratischem Regierungssystem geführt und wird durch Zentralbehörden verwaltet, ist in 12 Provinzen und insgesamt 388 Gemeinden gegliedert (nur europäisches Festland, Überseegebiete ausgenommen). Mit ca. 510 Einwohnern/km² sind die Niederlande einer der am dichtesten besiedelten Staaten in Europa. Die Bevölkerung lebt zu ca. 92% in Städten und verstädterten Gemeinden, womit das Land zu den am stärksten urbanisierten Staaten der Welt gehört. Infolge starker Migrationsbewegungen hat die Bevölkerung zu 20% einen multikulturellen Hintergrund und ca. 5,4% der Bevölkerung besitzen eine ausländische Staatsbürgerschaft, u.a. der Länder Türkei, Marokko, Indonesien und Suriname (beide ehem. Kolonien), aber auch Deutschland.

Es besteht eine allgemeine Schulpflicht von 12 Jahren, darüber hinaus kann an 21 Universitäten und 37 Fachhochschulen studiert werden. Im Jahr 2017 waren 93 von 100 Einwohnern Internetnutzer.

Die Niederlande gelten auf Grund der Immigration, zusammen mit der alten Handelstradition, als sehr freies Land, in dem das ausgeprägte Unternehmertum dazu geführt hat, dass die Buch- und Medienbranche wie auch Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen in einem breiten Spektrum aufgestellt sind, so dass die jährliche Titelproduktion 16500 niederländische Buchtitel beträgt.

Bibliothekstypologie

Im Zentrum des niederländischen Bibliothekswesens steht die *Koninklijke Bibliotheek* (KB), die auch die Nationalbibliothek der Niederlande ist. Seit sie 1798 mit einem Bestand von 5500 Medien gegründet wurde, ist sie zu einer Institution geworden, deren inzwischen mehr als sieben Millionen Medieneinheiten für alle Niederländer:innen zu jedem Zweck nutzbar sein sollen und die alle Möglichkeiten von Lesen, Lernen und Forschen bieten soll. Es existiert kein Pflichtexemplarrecht und erst seit 1974 werden sämtliche niederländischen Titel systematisch gesammelt, auf freiwilliger Basis der Verlage. Die KB ist somit Depotbibliothek aller gedruckten und auch vieler elektronischer Publikationen aus den Niederlanden und darüber hinaus internationale Speicherbibliothek für E-Journals.

Neben der KB stehen einerseits die Universitätsbibliotheken, die an den 13 Universitäten des Landes angesiedelt sind, sowie die 40 weiteren Hochschulbibliotheken, von denen 32 dem Kooperationsverbund SHB (*Samenwerkingsverband Hogeschoolbibliotheken*) angehören.

Auf der anderen Seite lassen sich die Öffentlichen Bibliotheken verorten. Unter kommunaler Verwaltung stehen die sog. „Basisbibliotheken“ für ein spezifisches Einzugsgebiet. Für 390 Gemeinden existieren 147 Einrichtungen öffentlicher Bibliotheken, die über 1300 Servicestellen betreiben. Diese können nicht nur eigentliche Bibliotheksgebäude, sondern auch Bibliotheksbusse sein oder sich bspw. in Bahnhöfen oder Supermärkten befinden. Unter der Verwaltung der Provinz befinden sich neun Serviceorganisationen für die Öffentlichen Bibliotheken, davon sind drei für je zwei der zwölf Provinzen zuständig. Die Serviceorganisationen übernehmen z.B. Dienstleistungen in Sachen Personal und Fernleihe, arbeiten aber auch an Innovationen. Das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft ist schließlich als staatliche Stelle mit der Finanzierung von zentralen digitalen Infrastrukturen und von verschiedenen landesweiten Aktivitäten hinsichtlich von Initiativen gemäß dem Gesetz für Öffentliche Bibliotheken betraut. Öffentliche Bibliotheken haben sich in den letzten Jahren vielfach weiterentwickelt zu Kulturzentren bzw. Orten der Begegnung, für Wissen und Information, an denen zusätzliche Angebote gemacht werden: z.B. Veranstaltungen, Info-Café, Räume für Theatervorführungen etc.



Öffentliche Bibliotheken sehen eine wichtige Funktion darin, „einen Beitrag zur Schaffung einer Grundlage für eine Wissens- und Informationsgesellschaft zu leisten“¹, im Fokus steht außerdem die Förderung der Alphabetisierung.

Strukturen des Bibliothekswesens

Die im Abschnitt „Bibliothekstypologie“ genannten bibliothekarischen Einrichtungen der Niederlande sind im Branchenverband *FOBID – Netherlands Library Forum* miteinander vernetzt – als Dachorganisation von:

- VOB (*Vereniging Openbare Bibliotheken*, = Vereinigung Öffentlicher Bibliotheken/Public Library Association; inkl. Provinzserviceorganisationen),
- SHB (*Samenwerkingsverband Hogeschoolbibliotheken* = Verband der Hochschulbibliotheken, siehe oben),
- UKB (Kooperationsverbund der Universitätsbibliotheken und der KB),
- KB (*Koninklijke Bibliotheek*, = Nationalbibliothek der Niederlande) und
- KNVI (*Koninklijke Nederlandse Vereniging van Informatieprofessionals* = Verband der Informationsfachleute).

Der Branchenverband *FOBID* befasst sich mit Fragen zum Urheberrecht, der Repräsentation auf internationaler Ebene, Lobbyarbeit sowie dem Austausch, im Rechtsausschuss (FJC) auch mit den europäischen bzw. Internationalen bibliothekarischen Organisationen EBLIDA bzw. IFLA.

Die VOB vertritt die öffentlichen Bibliotheken, die alle ausnahmslos Mitglied sind (wohingegen keine Bibliothekar:innen als Individualmitglieder) in Sachen Beschäftigung, Mitarbeiterführung u.ä.

Der KNVI wiederum kümmert sich um die Förderung des Berufsstands und veranstaltet einen jährlichen Kongress, auch zum Zweck der Zusammenkunft seiner Mitglieder.

Bibliothekarische Ausbildung

Weder für das wissenschaftliche noch für das öffentliche Bibliothekswesen existieren (noch) eigene bibliothekarische Ausbildungsgänge. Die an den *ROC* (Regionale Ausbildungszentren, vgl. Berufsschulen) angebotene Ausbildung zum *Bibliotheekmedewerker* (wörtlich: Bibliotheksmitarbeiter) existiert nicht mehr, auch die zum *Medewerker Informatiedienstverlening* (wörtlich: Mitarbeiter Informationsdienstleistungen) gibt es als solche nicht mehr.

Auf Bachelorniveau wurden die Studiengänge in „Informationsdienstleistungen und -management“ (*Informatiedienstverlening en -management*, IDM) verschiedener Studienorte mangels Immatrikulationen eingestellt, laufen in den nächsten Jahren aus oder sind in anderen Studiengängen aufgegangen (Bspw. wurde das Studienfach *Media, Informatie en Communicatie* (MIC, = Medien, Information und Kommunikation), in dem bereits IDM integriert worden war, Teil des Fachs *Creative Business*. Dieses ist allerdings auf die Medienbranche, also z.B. in Richtung Web- und Social-Media-Management, ausgerichtet.)

¹ van den Berg, Adeline: Ein leistungsstarkes Netzwerk. S. 110.

Auch die Masterstudiengänge sind nicht spezifisch bibliothekarisch oder bibliothekswissenschaftlich: An der Universität Amsterdam wurde der Studiengang *Documentaire Informatiewetenschap* (etwa: Dokumentations- und Informationswissenschaft; auch als Bachelorstudiengang) angeboten, der inzwischen in *Culturele Informatiewetenschap* (wörtlich: Kulturelle Informationswissenschaft) umbenannt wurde und, zusammen mit der Einführung der Lehrsprache Englisch, aufgeteilt wurde in den Bachelorstudiengang *Information Cultures (Media and Information)* sowie den Masterstudiengang *Archival and Information Studies*. Darüber hinaus sind in den Niederlanden Studiengänge in *Boekwetenschap* (Buchwissenschaft), *Book and Digital Media Studies* sowie Archivstudiengänge belegbar.

Besonderheiten

- Die *IFLA* (International Federation of Library Associations and Institutions) hat ihren Sitz in Den Haag. Einen direkten Einfluss auf das niederländische Bibliothekswesen hat sie nicht, dennoch sind 45 niederländische Bibliotheken Mitglied in der IFLA.
- *Delpher* ist die digitale Bibliothek der KB. Sie wurde 2013 in Kooperation mit einigen Universitätsbibliotheken und dem *Meertens Instituut* realisiert und bietet Volltextzugriff auf mehr als 320 000 Bücher, 1,3 Millionen niederländische Zeitungen, 1,5 Millionen Seiten aus niederländischen Zeitschriften und 1,5 Millionen Radiosendungen, deren Download zu Forschungszwecken erlaubt ist. Ziel von Delpher ist die Verfügbarmachung von 90 Prozent aller niederländischen Publikationen vor 1940.
- In den Niederlanden will man Bibliotheksnutzer:innen eine anregende und attraktive Atmosphäre bieten, so dass bei Neu- und Umbauten sehr viel Wert auf die Gebäude und deren Architektur gelegt wird, auch um die Bibliothek als „Dritten Ort“ neben dem Zuhause und dem Arbeitsplatz zu etablieren. Die besondere architektonische Gestaltung niederländischer Bibliotheken ist auch der Grund für zahlreiche Besuche und Exkursionen von Bibliothekaren aus dem Ausland.
- Die Aktivitäten einzelner Bibliotheken sind bereits mehrfach in nationale Programme überführt worden, oftmals mit einem Schwerpunkt auf der Förderung von Lesekompetenz, Alphabetisierung und digitalen Fähigkeiten (s.a. Abschnitt Bibliothekstypologie).
- Der *Bibliothekservice Passend Lezen* (BPL) ist ein integratives, vollständig in die Dienstleistungen der öffentlichen Bibliotheken eingebettetes Angebot für blinde und sehbehinderte Menschen, aber auch für Legastheniker oder anderweitig in der Nutzung von klassischen Büchern eingeschränkten Personen, das ca. 50 000 aktiven Nutzer:innen Materialien für angepasstes Lesen bereitstellt.
- Die Niederlande sind in den Jahren 2019 bis 2022 Partnerland des deutschen bibliothekarischen Dachverbands BID (Bibliothek & Information Deutschland) für die drei Jahre zwischen dessen Bibliothekskongressen. Die Zeit soll genutzt werden für die Stärkung der Beziehungen und Kooperationen, aber auch für den Fachaustausch bei verschiedenen Veranstaltungen.

Weiterführende Informationen

De Bibliotheek. URL: <https://www.bibliotheek.nl>

FOBID Netherlands Library Forum. URL: <https://fobid.nl>

KB (*Koninklijke Bibliotheek/Nationale Bibliotheek*). URL: <https://www.kb.nl>

KNVI (*Koninklijke Nederlandse Vereniging van Informatieprofessionals*).
URL: <https://www.knvi.nl>

Lezen - Stichting Lezen. („Stiftung Lesen“). URL: <https://www.lezen.nl>

SHB (*Samenwerkingsverband Hogeschoolbibliotheken*). URL: <https://www.shb-online.nl>

UKB (*Samenwerkingsverband van universiteitsbibliotheken en de Koninklijke Bibliotheek*). URL:
<https://www.ukb.nl>

VOB (*Vereniging Openbare Bibliotheken*). URL: <https://www.debibliotheken.nl>

Bibliotheekservice Passend Lezen. URL: <https://www.passendlezen.nl>

Literatur- und Quellenangaben

Bibliotheekservice Passend Lezen. Website. URL: <https://www.passendlezen.nl> [19.01.2021].

Das Partnerland-Programm von BID. URL: https://bi-international.de/de_DE/programm-partnerland
[21.02.2021].

Huysmans, Frank: Welche opleidingen kun je volgen als je informatieprofessional wilt worden? URL:
<https://warekennis.nl/welke-opleidingen-kun-je-volgen-als-je-informatieprofessional-wilt-worden/>
[26.11.2018 / 10.01.2021].

Koren, Marian: Das Bibliothekswesen der Niederlande: Kooperationen – Stiftungen – Mittelpunkt der
Gemeinde. URL: <https://b-u-b.de/bibliothekswesen-niederlande/> [18.10.2016 / 13.11.2020].

Koren, Marian: Libraries in the Netherlands. In: *Sharma, Ravindran N. / IFLA Headquarters Staff* (Hrsg.):
Libraries in the early 21st century. Volume 2. An international perspective. Berlin/Boston 2012, S.
383-413.

Niederlande – gesamt. Auf: Website von Munzinger Online / Länder – Internationales Handbuch, URL:
<http://www-1munzinger-1de-100123fr90c72.emedia1.bsb-muenchen.de/document/03000NLD000>
[06.01.2021].

Niederlande. Auf: Website der Brockhaus-Enzyklopädie [brockhaus.de](https://brockhaus-1de-10082b6ph0e85.emedia1.bsb-muenchen.de/ecs/permalink/CE0166A116D1D77A-D0BD1754788879AF.pdf), URL: <https://brockhaus-1de-10082b6ph0e85.emedia1.bsb-muenchen.de/ecs/permalink/CE0166A116D1D77A-D0BD1754788879AF.pdf> [15.12.2020].

Nötzelmann, Cordula: Reframing Librarianship. Auf: Website des BID Bibliothek und Information Inter-
national, URL: https://www.bi-international.de/de_DE/reframing-librarianship [23.11.2019 /
11.01.2021].

Nötzelmann, Cordula: Von Generalisten und Spezialisten. Auf: Website des BID Bibliothek und Infor-
mation International, URL: [https://www.bi-international.de/de_DE/von-generalisten-und-spezialis-
ten](https://www.bi-international.de/de_DE/von-generalisten-und-spezialisten) [18.11.2019 / 11.01.2021].

van den Berg, Adeline: Ein leistungsstarkes Netzwerk. In: BuB Forum Bibliothek und Information 71 (2019) H. 2/3, S. 108-113. URL: https://bibliotheksportal.de/content/uploads/2019/03/bub0219_seite108-113-NL-Adeline-vdBerg.pdf [19.01.2020].